



Datum: 05.03.2025

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt	Sachbearb.: Herr Thiele - Frau Schmies - Herr Schneider
------------------	--------------------	---

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Tiefbauamt					
Gebäudemanagement					
Ordnungsamt					

TOP: Neubau Feuerwehrgerätehaus Kirchrarbach - Herstellung der Außenanlage - Beschlussfassung des Bauprogramms

Produktgruppe: 12.05 Brand- und Bevölkerungsschutz

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt das vorgestellte Bauprogramm.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:			
350.000,00 €	Nr.	12.05.02		<input type="checkbox"/> Ergebnisplan <input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan	Konto:	Jahr:	
	Text	Brand- und Bevölkerungsschutz			78510	2025	
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:						
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:				Auswirkungen auf Folgejahre:			
				Abschreibungsaufwand:		NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
				8.750,00 €		40 Jahre	

3. Sachverhalt und Begründung:

Gestaltung der Außenanlagen am Feuerwehrhaus in Kirchrarbach

Nach der Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses in Kirchrarbach sowie dem Abriss des alten Feuerwehrhauses und der Garagen steht nun die Erneuerung der Außenanlagen an. Die Gestaltung der Außenflächen erfolgt unter Berücksichtigung funktionaler, sicherheitstechnischer und infrastruktureller Anforderungen. Insbesondere die Anzahl und Anordnung der Stellplätze sowie die Wegeführung orientieren sich an den Vorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Die im Bereich der Außenanlagen geplanten Maßnahmen umfassen folgende Punkte:

1. Erneuerung der Asphaltflächen

Die bestehende Asphaltfläche, die vormals als Schulhof genutzt wurde, wird vollständig zurückgebaut. Nach dem Abtrag des Altbelags erfolgt eine Nachverdichtung und Profilierung des Unterbaus.

Durch die angepasste Flächenprofilierung wird zudem die ordnungsgemäße Entwässerung sichergestellt.

2. Schaffung gepflasterter Parkflächen und barrierefreie Parkplätze

Die Anzahl und Gestaltung der Stellplätze orientiert sich an den Sicherheitsrichtlinien der DGUV, insbesondere an den Anforderungen für Feuerwehrstandorte.

Es werden folgende Parkmöglichkeiten geschaffen:

- **Barrierefreie Parkplätze:**
Im oberen Bereich des Geländes entstehen drei barrierefreie Stellplätze mit Pflasterbelag, die einen direkten, stufenlosen Zugang zum Gruppenraum der Feuerwehr sowie zum Dorfgemeinschaftsraum ermöglichen.
- **PKW-Stellplätze für Feuerwehrangehörige, Besucher- und Gästeparkplätze:**
Insgesamt werden 31 Stellplätze für die Feuerwehr sowie Parkmöglichkeiten für aktive Einsatzkräfte, Besucher, Dorfbewohner und Nutzer des Dorfhauses geschaffen, um einen schnellen und ungehinderten Zugang zum Feuerwehrhaus und Dorfhaus zu gewährleisten. Darüber hinaus werden Fahrradparkplätze eingerichtet, um eine umweltfreundliche Mobilitätsalternative zu fördern.

3. Verbesserung der Zuwege zu den Alarめingängen und Notausgängen

Um die Erreichbarkeit der Feuerwehrfahrzeuge und den Zugang für Einsatzkräfte sicherzustellen, werden sämtliche Alarめingänge und Notausgänge mit rutschfestem Pflaster befestigt.

Durch die optimierte Wegeführung wird zudem sichergestellt, dass im Einsatzfall ein schnelles und sicheres Verlassen des Gebäudes möglich ist.

4. Erneuerung und Optimierung der Entwässerung für Regen- und Schmutzwasser

Die ordnungsgemäße Ableitung von Oberflächen- und Schmutzwasser ist ein zentraler Bestandteil der Außenanlagengestaltung. Bereits im Zuge der vorangegangenen Sanierungsmaßnahmen wurden Teile der Entwässerungsleitungen erneuert.

Ergänzend umfasst die aktuelle Planung:

- Die Erneuerung und Vervollständigung der noch fehlenden Leitungen für Regen- und Schmutzwasser.

- Die Hofentwässerung zur sicheren Ableitung von Niederschlagswasser.

5. Installation einer Außenbeleuchtung durch Mastleuchten

Für eine sichere Nutzung des Areals in den Abend- und Nachtstunden erfolgt die Installation moderner Mastleuchten. Diese gewährleisten eine gleichmäßige, energieeffiziente Beleuchtung der Verkehrsflächen und verbessern die Sichtbarkeit und Sicherheit auf dem Gelände. Ergänzend dazu sind bereits Beleuchtungskörper an den Gebäudefassaden installiert, die für eine zusätzliche Ausleuchtung der Zugangsbereiche sorgen.

6. Modellierung und Sicherung der Böschungen mit Winkelsteinen

Im Zuge der Außenanlagengestaltung werden die bestehenden Böschungen mit Winkelsteinen gesichert und neu modelliert.

Fazit, Kosten und weitere Schritte

Die hier beschriebenen Maßnahmen sind erforderlich, um die Außenanlagen des Feuerwehrhauses Kirchrarbach funktional, sicher und nachhaltig zu gestalten. Die Planung berücksichtigt sowohl die Vorgaben der DGUV als auch die Anforderungen an Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit.

Die baulichen Anpassungen stellen sicher, dass sowohl die Feuerwehr als auch Besucher und Anwohner die Flächen uneingeschränkt und sicher nutzen können. Besonders wichtig ist dabei die Einhaltung der Richtlinien zur sicheren Verkehrsführung und Stellplatzorganisation, um eine schnelle und effiziente Erreichbarkeit des Feuerwehrhauses sicherzustellen.

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der Maßnahmen beläuft sich auf rund 350.000,00 € (brutto). Die geplanten Maßnahmen sind in der beigefügten Zeichnung detailliert dargestellt. Mit der Umsetzung dieser Arbeiten werden die baulichen Maßnahmen am Standort Feuerwehrhaus Kirchrarbach „Am Steimel 6“ vollständig abgeschlossen.